



# Gemeinde Wohlenschwil

## PROTOKOLL der Gemeindeversammlung

Versammlungstag	Freitag, 19. November 2010, 20.00 Uhr
Ort	Halle blau
Vorsitz	Schibli Erika, Gemeindeammann
Protokoll	Jost Markus, Gemeindeschreiber
Stimmzählerinnen	Dischner Margrit und Niedermann Marianne
Tonmeister	Friedli Reto und Gygax Fabian

### **Gemeindeammann Schibli**

Werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ich heisse sie zur heutigen Budget-Gemeindeversammlung herzlich willkommen und freue mich über die grosse Versammlungsbeteiligung.

Sie haben sicherlich bemerkt, dass die Versamlungsbestuhlung dieses Mal etwas anders ist. Der Grund dafür ist nicht, weil wir ihnen heute ein Nachtessen offerieren, sondern weil morgen Heimetobe ist. Hungrige müssen sich noch etwas gedulden; das Nachtessen erhalten sie erst am morgigen Heimetobe.

Im Weiteren begrüsse ich

- alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger und alle, die heute das erste Mal bei uns an der Gemeindeversammlung teilnehmen;
- Herrn Bene Nüssli vom Reussbote mit dem besten Dank für eine gute Berichterstattung und für seine immer währende Präsenz an unseren Gemeindeversammlungen;
- die Mitglieder der Finanzkommission;
- das Gemeindepersonal; an dieser Stelle bedanke ich mich vorweg beim Gemeindepersonal für die Bereitstellung der Infrastruktur sowie für die Vor- und Nachbereitung des Apéros;
- Eheleute Giuseppe und Rosa Rondinelli und deren Kinder Rosanna, Pamela und Antonio sowie Eheleute Pasquale und Maria Rondinelli und deren Kinder Vincenzo und Francesco, über deren Einbürgerungsgesuche wir heute unter Traktandum 2 zu befinden haben.

Einen speziellen Gruss und Willkomm richte ich an die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Jahrgang 1992. Eingeladen wurden insgesamt 16 Jungbürgerinnen und Jungbürger. Anwesend sind heute deren 10. Davon sind heute 9 stimmberechtigt. Ein Jungbürger wird erst am 6. Dezember stimmberechtigt.

Ich stelle ihnen die Jungbürger namentlich kurz vor, welche sich kurz erheben und sich der Versammlung präsentieren:

**Power-Point**

<b><u>Anwesend sind</u></b>		
<i>Aerne Fabian</i>	<i>16.07.1992</i>	<i>Mühlemattstrasse 6</i>
<i>Gygax Adrienne</i>	<i>08.10.1992</i>	<i>Hutznaustrasse 21</i>
<i>Kech Benjamin</i>	<i>13.05.1992</i>	<i>Ischlagweg 3</i>
<i>Künzler Dominik</i>	<i>03.04.1992</i>	<i>Hägglingerstrasse 17</i>
<i>Mattenberger Siri</i>	<i>19.03.1992</i>	<i>Museumstrasse 10</i>
<i>Scheller Raffaella</i>	<i>13.09.1992</i>	<i>Hutznaustrasse 28</i>
<i>Seiler Roman</i>	<i>06.12.1992</i>	<i>Ischlagweg 14</i>
<i>Solt Katrin</i>	<i>05.03.1992</i>	<i>Sandweg 6</i>
<i>Trottmann Michelle</i>	<i>07.04.1992</i>	<i>Rösslimatt 2</i>
<i>von Stachelski Benjamin</i>	<i>15.08.1992</i>	<i>Dorfstrasse 30</i>
<b><u>Entschuldigt haben sich</u></b>		
<i>Keller Nicolas</i>	<i>20.11.1992</i>	<i>Dorfstrasse 30</i>
<i>Lang Jessica</i>	<i>11.03.1992</i>	<i>Museumstrasse 14</i>
<i>Meier Patrizia</i>	<i>22.09.1992</i>	<i>Hauptstrasse 1</i>
<i>Scheller Ramona</i>	<i>13.09.1992</i>	<i>Hutznaustrasse 28</i>
<i>Widmer Bettina</i>	<i>31.03.1992</i>	<i>Jasminweg 1</i>
<i>Zimmermann Evelyn</i>	<i>25.11.1992</i>	<i>Meieweg 8</i>

**Die Versammlung quittiert die Aufnahme der Jungbürgerinnen und Jungbürger in globo mit einem kräftigen Applaus.**

Vorgängig der heutigen GV haben sich die GR-Mitglieder den Jungbürgern bei einem Apéro vorgestellt und umgekehrt. Im Anschluss an die GV sind die Jungbürger zum Spaghetti-Plausch ins Rest. Mühle eingeladen.

Stimmausweis, Einladung mit Traktandenliste samt Begründungen und Anträgen des Gemeinderates wurden allen Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Die Unterlagen über die heute zu befindenden Geschäfte konnten vorgängig bei der Gemeindeverwaltung oder im Internet eingesehen werden.

**Power-Point**

<b><u>STIMMAUSWEIS</u></b>	
Stimmberechtigte laut Stimmregister	974
Für abschliessende Beschlussfassung notwendige Mehrheit (ein Fünftel aller Stimmberechtigten)	195
<b>Stimmberechtigte sind anwesend</b>	<b><u>100</u></b>
Anwesende in Prozent der Stimmberechtigten	10.3 %

Mit Ausnahme von Traktandum 2 (Einbürgerungen), unterstehen sämtliche Beschlüsse der heutigen Gemeindeversammlung dem fakultativen Referendum, nachdem das Beschlussquorum vorweg nicht erreicht werden kann.

Obwohl die Traktandenliste nur wenige Geschäfte aufweist, ist die Versammlungsbeteiligung mit 100 anwesenden Stimmberechtigten sehr gross und höchst erfreulich. Dafür danke ich bestens.

Stimmzählerinnen sind Frau Margrit Dischner und Frau Marianne Niedermann.

Ich bitte alle Rednerinnen und Redner aus der Versammlung ins Mikrofon zu sprechen und einleitend den Namen und Vornamen zu nennen. Nebst einer besseren Verständlichkeit, kann damit jedermann sehen, wer spricht. Andererseits können die Voten so auf Tonband zu Handen des Protokolls erfasst werden.

### **TRAKTANDEN Power-Point**

1. **Protokoll** der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Mai 2010 (*GA Schibli*)
2. **Einbürgerungen** (*GA Schibli*)
  - 2.1 *Eheleute Giuseppe und Rosa Rondinelli-Rondinelli und deren Kinder Pamela und Antonio, italienische Staatsangehörige, in Wohlenschwil*
  - 2.2 *Rosanna Rondinelli, italiensche Staatsangehörige, in Wohlenschwil*
  - 2.3 *Eheleute Pasquale und Maria Rondinelli-Rondinelli und deren Kinder Vincenzo und Francesco, italienische Staatsangehörige, in Wohlenschwil*
3. **Voranschlag 2011** und **Steuerfuss von 122 %** (*GA Schibli*)
4. **Verschiedenes**
  - *u.a. Mitteilungen, Termine etc.*
  - *Apéro*

Seitens der Stimmbürger werden keine Änderungen zur Traktandenliste anbegehrt. Somit erfolgt die Beratung der Geschäfte gemäss gemeinderätlicher Traktandenliste, wie sie übrigens auf Seite 2 der GV-Broschüre enthalten ist.

Die Traktanden werden ihnen heute durch mich vorgestellt, weil diese Geschäfte alle in meine Ressortzuständigkeit fallen.

## **1. Protokoll**

---

### **Gemeindeammann Erika Schibli**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2010 konnte während der Aktenuflage bei der Gemeindeverwaltung oder auf der Gemeinde-Homepage eingesehen werden. Wie üblich erfolgte die Protokollprüfung durch die Finanzkommission. Als Gedankenstütze sind die Beschlüsse der letzten Gemeindeversammlung auf Seite 3 in der GV-Broschüre abgedruckt.

**Das Wort wird nicht verlangt.**

<b>ABSTIMMUNG</b>	<b>Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2010 wird mit sehr grosser Mehrheit, ohne Gegenstimme, genehmigt.</b>
-------------------	--

## 2. Einbürgerungen

---

### ***Das Geschäft ist in der gemeinderätlichen Botschaft wie folgt begründet:***

Das Gesuch mit allen erforderlichen Unterlagen um Einbürgerung in der Schweiz, im Kanton Aargau und in der Gemeinde Wohlenschwil stellen:

#### **2.1**

**Rondinelli, Giuseppe**, geb. 28.12.1966

*und seine Ehefrau*

**Rondinelli geb. Rondinelli, Rosa**, geb. 30.11.1968

*sowie deren in das gleiche Gesuch miteinbezogenen, unmündigen Kinder*

**Rondinelli, Pamela**, geb. 31.10.1993, ledig

**Rondinelli, Antonio**, geb. 01.05.1999, ledig

alle italienische Staatsangehörige, wohnhaft in 5512 Wohlenschwil, Dorfstrasse 30, Büblikon.

Herr Giuseppe Rondinelli ist im Jahre 1987 und seine Ehefrau Rosa im Jahre 1991 von Italien kommend in die Schweiz eingereist. Tochter Pamela und Sohn Antonio sind in der Schweiz geboren worden. Die Familie Rondinelli ist am 1. April 2004 von Mellingen her kommend in unsere Gemeinde zugezogen. Die Familie Rondinelli wohnt im gemeinsamen Haushalt in einer Eigentumswohnung an der Dorfstrasse 30, Büblikon.

Herr Giuseppe Rondinelli arbeitet als Polier im Tiefbau und seine Ehefrau Rosa als Montage-Mitarbeiterin. Pamela besucht die Sekundarschule in Mellingen und Antonio die Primarschule in Wohlenschwil. Die Bewerber weisen als Aufenthaltsstatus die Niederlassungsbewilligung C EG/EFTA auf.

#### **2.2**

**Rondinelli, Rosanna**, geb. 11.12.1991, ledig,

italienische Staatsangehörige, wohnhaft in 5512 Wohlenschwil, Dorfstrasse 30, Büblikon

Frau Rosanna Rondinelli ist in der Schweiz, d.h. in Baden AG, geboren. Von der Geburt bis im Jahre 2004 wohnte sie in Mellingen AG und ist am 01.04.2004 zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern in die Gemeinde Wohlenschwil zugezogen (s. Einbürgerung unter Pt. 2.1). Weil sie volljährig bzw. mündig ist, muss sie ein separates Einbürgerungsgesuch stellen.

In der Zeit vom August 1998 bis Juli 2004 besuchte Rosanna die Primarschule und vom August 2004 bis Juli 2008 die Bezirksschule in Mellingen. Seit August 2008 besucht sie die Kantonsschule in Baden. Sie weist als Aufenthaltsstatus die Niederlassungsbewilligung C EG/EFTA auf.

#### **2.3**

**Rondinelli, Pasquale**, geb. 04.04.1969

*und seine Ehefrau*

**Rondinelli geb. Rondinelli, Maria**, geb. 02.03.1971

*sowie deren in das gleiche Gesuch miteinbezogenen, unmündigen Kinder*

**Rondinelli, Vincenzo**, geb. 24.05.1997, ledig

**Rondinelli, Francesco**, geb. 05.05.1999, ledig

alle italienische Staatsangehörige, wohnhaft in 5512 Wohlenschwil, Dorfstrasse 30, Büblikon.

Herr Pasquale Rondinelli ist im Jahre 1991 und seine Ehefrau Maria im Jahre 1994 von Italien kommend in die Schweiz eingereist. Die Söhne Vincenzo und Francesco sind in der Schweiz geboren worden. Die Familie Rondinelli ist am 1. April 2004 von Mellingen her kommend in unsere Gemeinde zugezogen. Die Familie Rondinelli wohnt im gemeinsamen Haushalt in einer Eigentumswohnung an der Dorfstrasse 30, Bübliikon.

Herr Pasquale Rondinelli arbeitet als Polier im Tiefbau und seine Ehefrau Maria als Montage-Mitarbeiterin. Vincenzo besucht die Realschule in Wohlenschwil und Francesco die Sprachheilschule in Wettingen. Die Bewerber weisen als Aufenthaltsstatus die Niederlassungsbewilligung C EG/EFTA auf.

### **Einbürgerungsgespräche**

Der Gesamtgemeinderat führte mit den Gesuchstellern Einbürgerungsgespräche durch. Zusammenfassend gelangte er zur Überzeugung, dass die Bewerber die Voraussetzungen zur Einbürgerung in allen Belangen erfüllen. Sie sind mit unseren Lebensgewohnheiten vertraut, können sich in unserer Sprache verständigen und haben sich auch bestens assimiliert. Nach dem langjährigen, ununterbrochenen Aufenthalt in der Schweiz, sehen die Bürgerrechtsbewerber ihre persönliche und berufliche Zukunft in der Schweiz. Sie fühlen sich hier geborgen. Wie aus den Gesprächen u.a. hervorging, ist es ihr persönlicher Wille, Schweizer bzw. Schweizerin zu werden sowie unseren demokratischen Rechten und Pflichten nachzukommen.

### **Zusammenfassend erfüllen alle Bewerber die Voraussetzungen für eine Einbürgerung:**

- *Vollständigkeit der Gesuchsunterlagen*
- *Erfüllung der Wohnsitzerfordernisse*
- *„Beachtung der Rechtsordnung“ (strafrechtlicher und betreibungsrechtlicher Leumund, Erfüllung der Steuerpflicht, Erfüllung der familienrechtlichen Unterhaltsverpflichtungen)*
- *„Integration“ (Vertrautheit mit den schweizerischen, kantonalen und örtlichen Lebensgewohnheiten)*
- *gute Referenzen der Arbeitgeber bzw. von der Schule*
- *„genügend Sprachkenntnisse“ (Verständigung in Mundart und/oder Schriftsprache)*
- *Bezahlung der Behandlungsgebühren an die Gemeinde (Fr. 1'000.00 je erwachsene Person bzw. Fr. 500.00 je Kind).*

### **Ablehnung ohne Begründung ist unzulässig**

*Aufgrund eines Bundesgerichtsurteils aus dem Jahre 2005, wird jede diskussionslose Ablehnung einer Einbürgerung nach positivem Antrag des Gemeinderates auf staatsrechtliche Beschwerde hin durch das Bundesgericht aufgehoben.*

### **Das Geschäft wird an der Versammlung vorgetragen durch**

### **Gemeindeammann Erika Schibli**

Wie Sie aus der GV-Broschüre entnehmen können, stellen neun Personen das Gesuch um Zusicherung des Bürgerrechtes der Einwohnergemeinde Wohlenschwil: Alle neun Personen heissen Rondinelli. Es handelt sich dabei um eine grosse Familie, welche in den Jahren 1987 bis 1990 in die Schweiz einreiste. Die zwei Familienoberhäupter, die Herren Giuseppe und Pasquale Rondinelli, arbeiten beide als Polier im Tiefbau. Die beiden Mütter Rondinelli arbeiten beide beim gleichen Arbeitgeber als Montage-Mitarbeiterinnen. Deren Kinder sind alle in der Schweiz geboren. Alle Gesuchsteller sind im Besitz der Niederlassung C. Die Familien Rondinelli dürften den meisten BewohnerInnen von Wohlenschwil persönlich bekannt sein. Sie engagieren sich u.a. bei Anlässen im Dorf, sind hilfsbereit und haben sich alle bestens integriert.

Damit für alle Anwesenden klar ist, welche Personen mit dem Namen Rondinelli zusammen gehören, lese ihnen die Namen kurz vor und bitte die Gesuchsteller, sich zu erheben bzw. sich der Versammlung vorzustellen. **Power-Point**

**Gemeindeammann Erika Schibli**

Der Werdegang der Gesuchstellenden konnten sie aus der GV-Broschüre entnehmen. Der Gesamtgemeinderat führte mit den Gesuchstellern je ein Einbürgerungsgespräch durch und konnte sich dabei davon überzeugen, dass sie sämtliche Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllen. Demgemäss beantragen wir ihnen die Zusicherung zur Erteilung des Bürgerrechtes.

***Das Wort wird nicht verlangt.***

Vorgängig der Diskussion und der Abstimmung über die beantragten Einbürgerungsgesuche, bitte ich nun die Bewerber, zusammen mit ihren Angehörigen und Verwandten, in den Ausstand zu treten. Sobald das Resultat klar ist, werden wir sie wieder zu uns bitten.

Bitte beachten sie, dass die Ablehnung einer Einbürgerung eine Begründung voraussetzt.

Über die drei beantragten Gesuche stimmen wir nun einzeln ab und lassen die Ergebnisse durch die Stimmenzählerinnen auszählen.

<b>ABSTIMMUNG</b>	<p><b>Das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Wohlenschwil für</b></p> <p><b><i>2.1 die Eheleute Giuseppe und Rosa Rondinelli-Rondinelli und deren beiden Kinder Pamela und Antonio wird mit 94 JA-Stimmen gegen 0-NEIN-Stimmen zugesichert;</i></b></p> <p><b><i>2.2 Rosanna Rondinelli wird mit 93 JA-Stimmen gegen 0 NEIN-Stimmen zugesichert;</i></b></p> <p><b><i>2.3 die Eheleute Pasquale und Maria Rondinelli-Rondinelli und deren beiden Kinder Vincenzo und Francesco wird mit 93 JA-Stimmen gegen 0 NEIN-Stimmen zugesichert.</i></b></p>
-------------------	--

Bei Rückkehr in das Versammlungslokal gratulieren **die Versammlungsteilnehmer** den Bürgerrechtsbewerbern mit einem herzlichen und kräftigen **Applaus**.

**Gemeindeammann Erika Schibli**

Gratuliert den Bewerbern zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes bzw. zur ersten Einbürgerungs-Hürde und orientiert sie in groben Zügen über den weiteren Verfahrensablauf. Bis zur definitiven Einbürgerung muss mit ca. einem Jahr gerechnet werden.

Ich weise darauf hin, dass Einbürgerungen an der Gemeindeversammlung definitiv beschlossen werden, d.h. das Referendum gegen einen Einbürgerungsentscheid kann nicht ergriffen werden.

### 3. Voranschlag 2011 und Steuerfuss 122 %

---

#### ***Das Geschäft wird in der gemeinderätlichen Botschaft wie folgt begründet:***

##### **Ergebnis Voranschlag 2011 auf einen Blick**

Bei einem unveränderten Steuerfuss von 122 % schliesst der Voranschlag 2011 der Einwohnergemeinde mit einem **Aufwandüberschuss von noch Fr. 112'300.00 ab** (Voranschlag 2010 = Aufwandüberschuss Fr. 432'800.00 / Rechnung 2009 = zusätzliche Abschreibung Fr. 212'221.51). Im Ergebnis sind die vorgeschriebenen Abschreibungen von Fr. 585'100.00 (10 % auf dem Verwaltungsvermögen und 20 % auf dem Bilanzfehlbetrag) sowie die Nettoverzinsung von rund Fr. 215'000.00 berücksichtigt.

Die Eigenfinanzierungsquote beträgt Fr. 472'300.00 (Summe, die zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden kann). Die Belastbarkeitsquote liegt bei Fr. 688'700.00 (dieser Betrag steht effektiv für den Schuldendienst zur Verfügung). Trotz nicht beeinflussbaren Mehraufwendungen (u.a. Pflegefinanzierung), reduziert sich der Nettoaufwand gegenüber dem Budget 2010 um 0.3 % oder um rund Fr. 8'000.00, was grundsätzlich positiv zu werten ist. Der Bilanzfehlbetrag (aufsummierte Aufwandüberschüsse aus den Vorjahren) beträgt per Ende 2011 rund Fr. 998'000.00. Die Nettoschuld dürfte sich per Ende 2011 auf ca. Fr. 4,3 Mio. reduzieren.

Obwohl sich der Gemeinderat für das Jahr 2011 ursprünglich eine moderate Steuerfussenkung zum Ziel gesetzt hat, wurden die Sparbemühungen mit der von „oben“ verordneten Pflegefinanzierung leider zu Nichte gemacht. Nachdem im Budget 2011 immer noch ein Aufwandüberschuss resultiert, ist für den Gemeinderat eine Gesundung der Gemeindefinanzen vorrangig, dies bei gleich bleibender Zielsetzung einer Steuerfussreduktion.

**Die Investitionsrechnung** rechnet mit Ausgaben von Fr. 120'000.00 und Einnahmen von Fr. 217'000.00, d.h. mit einer Nettoinvestitionsabnahme von Fr. 97'000.00.

**Die Eigenwirtschaftsbetriebe** schliessen gesamthaft erfreulich ab, d.h. bei der Abfallentsorgung, Abwasserentsorgung, Elektrizitätsversorgung und Wasserversorgung konnten Einlagen in unterschiedlicher Höhe in die Spezialfinanzierungen getätigt werden.

**Beim Zuschussbetrieb „Forst“** muss zum Ausgleich der Rechnung ein kleiner Zuschuss durch die Einwohnergemeinde getätigt werden. Per 1.1.2011 wird die Betriebsvergrößerung des Forstbetriebes Birretholz mit dem Zusammenschluss der Forstbetriebe Birmenstorf und Habsburg rechtswirksam. In diesem Zusammenhang erhofft man sich inskünftig zumindest ausgeglichene Rechnungen.

##### **Prüfung Finanzkommission und Gemeindeinspektorat**

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2011 mit der Finanzkommission einvernehmlich besprochen und bereinigt.

Ebenfalls hat das Gemeindeinspektorat dieses Budget vorgeprüft und diesem, trotz Fehldeckung, zugestimmt.

#### ***Das Geschäft wird an der Versammlung erläutert durch***

##### **Gemeindeammann Erika Schibli**

Der Grosse Rat hat letzthin im Dekret über den Finanz- und Lastenausgleich, befristet für die Jahre 2011 und 2012, den Ertragskraft-Steuerfuß auf 109 % (bisher 114 %) gesenkt. Diese Änderung hat nun zur Folge, dass die Gemeinde Wohlenschwil für das Jahr 2011 einen Beitrag von Fr. 103'000.00 als ordentlichen Finanzausgleich zugesprochen erhält, dies erstmals seit langem. Gemäss früherer Berechnungsmethode hätten wir wiederum keinen Beitrag erhalten. Dieser Beitrag trägt zu einem einigermaßen befriedigenden Budgetergebnis bei.

Frau Schibli erläutert die wichtigsten Punkte zum Budget 2011 im Detail gemäss GV-Broschüre (Seiten 16 ff) und **gemäss Power-Point-Präsentation** zu folgenden Bereichen:

- *Vergleich Nettoaufwand je Abteilung*
- *Wichtigste Veränderungen gegenüber Vorjahr je Abteilung*
- *Mutmassliche Kennzahlen Voranschlag 2011*
- *Entwicklung der Nettoschulden*

Tendenziell sieht es derzeit so aus, dass die Steuersollstellung 2010 vermutlich etwas besser ausfallen dürfte, als budgetiert. Die Budgetierung des Steuersolls ist jeweils schwierig, umso mehr seitens des Kantons die Parameter verändert wurden, welche auch Einfluss auf den Gemeindesteuerertrag haben.

Dank der Zurückhaltung bei Investitionen lässt sich ein Finanzierungsüberschuss erzielen. Trotzdem resultiert wegen der vorgeschriebenen Abschreibungen von Fr. 569'000.00 in der laufenden Rechnung letztendlich ein Aufwandüberschuss. Die Nettoschulden dürften sich per Ende 2011 auf rund Fr. 4,3 Mio. reduzieren. Die grosse Investition für die Halle blau hinterliess in den vergangenen Jahren Spuren bei der Nettoverschuldung. Diese rund 5-jährige Durststrecke bei einer derart grossen Investition war bekannt, zumal es jährlich 10 % abzuschreiben gilt, was die laufende Rechnung entsprechend erheblich belastet. Die Schuldenentwicklung verläuft nun tendenziell rückläufig. Dies bringt wiederum einen gewissen Handlungsspielraum für neue Investitionen.

Alle Eigenwirtschaftsbetriebe weisen derzeit Eigenkapital bzw. kleinere Reserven auf. In den kommenden Jahren stehen jedoch grössere Sanierungsvorhaben an, weshalb diese Reserven dann zur Finanzierung beigezogen werden müssen.

Leider lässt die finanzielle Lage, insbesondere die immer noch relativ hohe Nettoverschuldung, eine Steuerfussreduktion derzeit nicht zu. Der Gemeinderat hat sich eine baldige Steuerfussreduktion jedoch weiterhin zum Ziel gesetzt und wird diese Zielsetzung auch künftig im Auge behalten. Sobald sich abzeichnet, dass der Steuerfuss für eine längere Zeit nachhaltig gesenkt werden kann, wird dies auch gemacht. Was es unter allen Umständen zu vermeiden gilt, sind kurzfristige Entscheide, d.h. kurzzeitig z.B. für ein Jahr den Steuerfuss zu senken und das andere Jahr dann wieder zu erhöhen. Bevor eine nachhaltige Steuerfussreduktion in Betracht gezogen werden kann, gilt es prioritär die Schuldenlast abzubauen.

**Das Wort wird nicht verlangt.**

<b>ABSTIMMUNG</b>	<b>Der Voranschlag 2011 mit einem Steuerfuss von 122% wird mit sehr grosser Mehrheit, ohne Gegenstimme, genehmigt.</b>
-------------------	--

## 4. Verschiedenes

---

### **Gemeindeammann Erika Schibli**

*informiert über folgende Punkte:*

#### **Umfahrung Mellingen (Power-Point)**

Wie sie unlängst aus der Presse entnehmen konnten, hat der Grosse Rat am vergangenen Dienstag während drei Stunden über die Umfahrung Mellingen debattiert und letztendlich dem Kredit von Fr. 36 Mio. für beide Abschnitte zugestimmt. Jedoch wurde das Behördenreferendum ergriffen, was eine kantonale Volksabstimmung zur Folge hat. Diese Abstimmung findet am 15. Mai 2011 statt. Dabei geht es nicht um die Ausführungsart, sondern vorerst um den Kredit.

Was das noch auszuarbeitende Bauprojekt anbelangt, müssen aus unserer Sicht noch einige Änderungen vorgenommen werden, so z.B. bei der Querung der Mellingerstrasse sowie ein ganzheitlicher und nachhaltiger Lärmschutz im Bereich des zweiten Abschnitts. Der Gemeinderat wird die weitere Entwicklung bzw. die Planungsschritte genau beobachten. Falls er dabei zur Überzeugung gelangen sollte, dass die Nachteile für unser Dorf überwiegen bzw. die nötigen Optimierungen nicht genügen, behält sich der Gemeinderat vor, den Stimmbürgern zu Händen der nächsten Gemeindeversammlung einen Kredit zur rechtlichen Interessenswahrung unserer Gemeinde zur Genehmigung zu unterbreiten.

#### **Strassenraumgestaltung und Wohnüberbauung Vorderdorf Büblikon (Power-Point)**

Die Strassenraumgestaltung wie auch die Wohnüberbauung mit 42 Wohnungen im Vorderdorf Büblikon konnten fertig gestellt werden. Interessant war festzustellen, dass sich nach Abschluss der Strassenraumgestaltung viele Interessenten für die Wohnungen bemerkbar machten. Bis auf ca. 4 Wohnungen sind alle vermietet oder verkauft. Man ist guten Mutes, dass diese Wohnungen bis im kommenden Frühjahr ebenfalls noch verkauft bzw. vermietet werden können. Es stimmt zuversichtlich, dass der hohe Steuerfuss in unserer Gemeinde offensichtlich nicht das einzige Kriterium ist für eine Wohnsitznahme in unserer Gemeinde. U.a. gab es auch Personen aus Mellingen, welche ihren Wohnsitz nach Wohlenschwil verlegt haben.

#### **Ergebnis Herbstsammlung Pro Senectute (Power-Point)**

Die diesjährige Haussammlung der Stiftung für das Alter, unter der Leitung von Frau Josy Heldner, ergab in unserer Gemeinde das erfreuliche Spitzenresultat von Fr. 5'734.00 (Vorjahr = Fr. 5'298.00). Seit vielen Jahren handelt es sich hier um das beste Resultat. Dieses schöne Ergebnis konnte Dank grosszügiger Spendefreudigkeit der Bevölkerung und Dank dem Einsatz von 11 Sammlerinnen erreicht werden. Allen Spenderinnen und Spendern sowie auch den Sammlerinnen herzlichen Dank.

#### **Senioren-Nachmittag 2011**

Die 65-jährigen und älteren Einwohner (Jahrgang 1946 und älter) - derzeit deren 178 - sind bereits heute zum traditionellen Seniorennachmittag auf Mittwoch, 2. Februar 2011, 14.00 Uhr, Halle blau, eingeladen. Die Landfrauen haben auch dieses Mal wieder einige Überraschungen auf Lager. Einladungen werden anfangs Januar 2011 zugestellt.

#### Abstimmungen und Wahlen

Über das nächste Wochenende vom 28. November 2010 findet noch eine eidg. Volksabstimmung mit zwei Vorlagen statt. Denken Sie daran, dass Sie bei der brieflichen Abstimmung den Stimmausweis unterschreiben und die Stimmzettel unzertrennt in das kleine Stimmzetteltcouvert verpacken. Für Ihre Stimmbeteiligung danke ich Ihnen bestens.

#### Brennholzbestellung und Christbaumverkauf

Um eine termingerechte Aufrüstung sicherzustellen, ist das Brennholz bis 15. Dezember 2010 beim Förster zu bestellen. Der Christbaumverkauf erfolgt wiederum durch den VOLG-Laden Wohlenschwil vom Mittwoch, 16. Dezember bis Mittwoch, 23. Dezember 2010 während den Ladenöffnungszeiten.

#### Heimetobe mit Theater Volkstanzgruppe Reusstal (**Power-Point**)

Die Volkstanzgruppe Reusstal lädt zum Heimetobe in die Halle blau ein auf

- Samstag, 20. November 2010, 14.00 Uhr und
- Samstag, 20. November 2010, 20.00 Uhr (ab 19.00 Uhr Nachtessen)

An diesem folkloristischen Anlass werden wunderschöne Volkstänze geboten, u.a. auch durch die Kindertanzgruppe. Viel Spektakel und Unterhaltung verspricht das Theater. Geniessen Sie einen Abend des Schweizer Brauchtums, u.a. auch Tanz mit der Ländlerkappelle Arwyna.

#### „En Chratte voll Musig“ (**Power-Point**)

präsentiert der Musikverein Mägenwil-Wohlenschwil an seinem diesjährigen Unterhaltungskonzert in Wohlenschwil, Halle blau, (*Gratis-Eintritt*) am

- Samstag, 27. November 2010, 20.15 Uhr (ab 18.30 Uhr Nachtessen)
- Sonntag, 28. November 2010, 11.00 Uhr (Mittagessen in der Pause).

In der Kaffeestube oder in der Trompeter-Bar gibt es Süßes und Saures, daneben lassen sich wertvolle Kontakte knüpfen. Mit ihrem Besuch machen sie dem Musikverein eine grosse Freude.

#### Neue Vereinsbekleidung Musikverein (**Power-Point**)

Der Musikverein MäWo will im nächsten Jahr am Eidg. Musikfest in St. Gallen teilnehmen. Die Musikanten sind topmotiviert, spielen gut und wollen auch bezüglich der Bekleidung eine gute Falle machen. Die jetzige Bekleidung ist nicht mehr auf dem neusten Stand und soll ersetzt werden. Für diese kostenaufwändige Neubekleidung ist der Musikverein auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Bitte unterstützen auch sie dieses Ansinnen mit einem wohlwollenden Beitrag. Besten Dank.

#### Racletteplausch Spielplatzverein (**Power-Point**)

Der Spielplatzverein Wohlenschwil lädt zum 3. Racletteplausch à discrétion auf Samstag, 4. Dezember 2010, ab 16.00 Uhr, Halle blau, ein, u.a. mit Samichlaus und mit musikalischer Unterhaltung. Der Erlös wird für Zusatzelemente des Spielplatzes verwendet wie z.B. Pergola über Sitzbank, Rutschbahn, Hangsicherung, Brunnen mit Schwengelpumpe etc. Zudem braucht es auch finanzielle Mittel zum periodischen Unterhalt des Spielplatzes. Dieser gelungene Spielplatz macht Freude. Erfreulich ist, dass sich der Spielplatzverein immer mit vollem Engagement um den Spielplatz kümmert.

### Adventskonzert Schule

Unsere Schule wird uns am Sonntag, 19. Dezember 2010, 17.00 Uhr, in der Pfarrkirche Wohlenschwil, mit einer stimmungsvollen Adventsfeier erfreuen. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Mit Ihrer Teilnahme machen Sie den Jugendlichen eine grosse Freude.

### Die Gemeindeverwaltung

bleibt vom Freitag, 24. Dezember 2010 bis und mit Sonntag, 2. Januar 2011 geschlossen. Die ausfallende Arbeitszeit wurde vom Personal während dem Jahr vorgeholt. Bitte erledigen Sie Ihre Geschäfte mit der Kanzlei rechtzeitig.

### Neujahrsempfang

Die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde werden herzlich zum Neujahrspéro auf Sonntag, 2. Januar 2011, 11.00 Uhr, Halle blau, eingeladen. Die Veranstaltung wird durch eine kurze Neujahrsansprache und mit Liedern unseres Kirchenchores umrahmt. Wir freuen uns bereits heute, mit Ihnen auf das neue Jahr anstossen zu dürfen.

### Kulturelle Veranstaltungen / s'Fäscht im Dorf 2011 (Power-Point)

Im vergangenen Jahr hat uns die Kulturkommission - unter neuer Führung bzw. geänderter, personellen Zusammensetzung - wiederum fünf kulturelle Leckerbissen mit abwechslungsreichem Programm geboten. Wie Sie auf der Folie ersehen können, erwarten uns auch im nächsten Jahr wiederum diverse kulturelle Anlässe, mit dem Highlight s'Fäscht im Dorf.

Vom Freitag, 26. August bis Sonntag, 28. August 2011 findet rund um die Alte Kirche s'Fäscht im Dorf statt. In der Alten Kirche werden einige kulturelle Leckerbissen geboten. Rund um die Alte Kirche werden diverse Beizen und Bars fürs leibliche Wohl sorgen. Merken Sie sich diesen Termin unbedingt vor.

### Baumpflanzaktion-Restauführung

Am vergangenen Samstag wurden die restlichen Bäume im Rahmen der Baumpflanzaktion gepflanzt. An der Baumpflanzaktion vom Frühjahr und Herbst dieses Jahres wurden insgesamt 209 Bäume, zur Hauptsache Obstbäume, gepflanzt und rund 350 Heckensträucher gesetzt. Wir werden ein grünes und ansehnliches Dorf erhalten. Einen besonderen Dank verdient unser Baumobmann und Vizeammann Peter Meyer. Er hat mit den Landeigentümern verhandelt, Verträge abgeschlossen, die Pflanzaktion organisiert und die künftige Pflege sichergestellt. Peter Meyer leistete in seiner Freizeit einen unermesslich grossen Aufwand. Herzlichen Dank und bravo Peter.

***Die Versammlung quittiert dies mit einem kräftigen und verdienten Applaus.***

### Projekt Schule&Natur (Power-Point)

Sie haben sicherlich bemerkt, dass sich auf unserem Schulhausplatz etwas zum Positiven verändert hat. Die Projektgruppe Schule&Natur mit Albert Ducret, Michael Signer, Othmar Gübeli, Beatrix Wolf und Maja Pfister hat überlegt, wie der seinerzeit gespendete Beitrag für „Kunst am Bau“ sinnvoll eingesetzt werden soll. Daraus ergab sich etwas Spezielles. Die seinerzeitige Spende reichte nun bei weitem für die Umsetzung der Projektidee nicht aus. Deshalb ist die Projektgruppe auf Geldsuche, hat Sponsoren angefragt und solche auch gefunden. Zur Mitfinanzierung wird zudem Wolischwiler-Bier verkauft. Das dorfeigene Bier wird von LägereBräu speziell für uns gebraut. Angeboten wird dieses Bier sowohl im Restaurant Rössli, , in der Mühle-Bar aber auch im Volg-Laden. Vom Erlös dieses Biers wird die Aufwertung der Schulanlage mitfinanziert.

Wie sie aus dem Plan gemäss Folie ersehen können, ist es erstaunlich, was die Projektgruppe zustande brachte. Das letzte Teilprojekt mit der Aufwertung des Schulhausplatzes wird demnächst noch fertig gestellt, d.h. es werden u.a. noch farbige Stelen angebracht und Sitzgelegenheiten montiert. Die Umgebungsgestaltung der Schulanlage hat mit Umsetzung dieses Projektes enorm gewonnen und ist auch kinderfreundlich. Einmal mehr wurde unter Beweis gestellt, dass bei fehlenden finanziellen Mitteln der Gemeinde, sich auch mit privater Initiative sehr viel erreichen lässt. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern der Projektgruppe für die grosse und gute Arbeit herzlich.

***Die Versammlung quittiert dies mit einem kräftigen und verdienten Applaus.***

Die Projektgruppe hat ihre Ideen weiterentwickelt und bietet nun zum Bier neuerdings auch noch ein spezielles Glas an, welches auch im Volg-Laden gekauft werden kann. Nun habe ich für sie alle noch eine kleine Überraschung. Wir schenken Ihnen heute, quasi anstelle einer Steuerfussreduktion, ein solches Bierglas. Weitere Gläser können sie im Volg ergänzend zukaufen. Anstelle Bier kann man daraus auch anderes Flüssiges trinken.

***Die Versammlung quittiert dies mit einem kräftigen und verdienten Applaus.***

## **DISKUSSION**

### **Greuter Ursula**

Ich finde die geplante Einführung von Tempo 30 im Ortsteil Wohlenschwil eine super gute Sache und danke dafür dem Gemeinderat bestens. Nun fuhr ich in letzter Zeit öfters mit dem Postauto durch Büblikon. Die dort vorhandenen Belagskissen sind alles andere als weich. Entsprechend dem schnellen Tempo verspürte man im Postauto harte Schläge. Ich selber habe auch festgestellt, dass man diese Belagskissen höchstens mit 10 km/h befahren kann. Sind derartige Belagskissen sehr teuer? Wurden auch Alternativen abgeklärt, wie beispielsweise Verengungen? Man propagiert ja auch eine schöne und ruhige Wohnzone in unserem Dorf. Ich selber musste nun feststellen, dass diese Belagskissen einen enormen Lärm verursachen.

### **Gemeindeammann Erika Schibli**

Bei Realisierung von Tempo 30 im Ortsteil Wohlenschwil werden die Belagskissen etwas weniger steil bzw. sanfter gestaltet. Die gesetzlichen Vorgaben sehen in einer Tempo 30-Zone bauliche Massnahmen zur Temporeduktion vor. Was das Postauto anbelangt, ist periodisch feststellbar, dass dieses des knappen Fahrplans wegen viel zu schnell fährt. Eigentlich gilt Tempo 30 auch für das Postauto und nicht nur für die anderen Verkehrsteilnehmer. Die Belagskissen haben zum Zweck, dass die Automobilisten abbremsen. Mit Tempo 30 geht es in erster Linie darum, unnötigen Durchfahrtsverkehr zu verhindern. Denjenigen, welche die mit Tempo 30 belegten Strassen befahren, sind die baulichen Massnahmen, insbesondere die Belagskissen bekannt. Deshalb muss man bremsen und langsamer fahren. Ziel ist ein Langsamverkehr, dies auch unter Berücksichtigung der schwächsten Verkehrsteilnehmer, der Velofahrer und der Kinder. Wie bereits eingangs erwähnt, werden bei Realisierung von Tempo 30 in Wohlenschwil etwas sanftere Belagskissen geprüft.

**Das Wort wird weiter nicht verlangt.**

Termine Rest 2010 und wichtigste Gemeindetermine 2011

⇒ *Wichtigste Gemeindetermine bis Ende 2010 und 2011 siehe Folie.*

**Gemeindeammann Erika Schibli**

Werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, es ist mir ein Anliegen, ihnen zu danken. Das Jahr ist bald beendet, ein Jahr mit vielen Ereignissen. Ich danke ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen, welches ich selber aber auch meine Kollegen immer wieder spüren. Wir erleben ein angenehmes Klima. Bei Fragen kommt man auf den Gemeinderat zu, diskutiert sachlich und sucht dann einvernehmlich eine Lösung. Diese Gesprächskultur zeichnet unser Dorf aus. Ich bin froh und glücklich darüber, dass man zu diesen Werten Sorge trägt. Diese Aspekte sind wichtiger als beispielsweise die Höhe des Steuerfusses. Ebenfalls danke ich meinen Ratskollegen und meiner Ratskollegin für die gute Zusammenarbeit. Vor allem danke ich auch dem Gemeindepersonal, welches immer für Fragen und Anliegen aller Art für uns da ist. Unser Gemeindepersonal steht auch ihnen jederzeit zur Verfügung. Nutzen sie diese Dienstleistung bei Fragen aller Art. Wir verfügen über eine Verwaltung, welche für die Einwohner da ist und nicht umgekehrt. Unsere Verwaltung verrichtet auch immer wieder Arbeiten, welche nicht zu ihrem Pflichtenheft gehören. Ein grosser Dank gebührt auch allen Behörden- und Kommissionsmitgliedern und allen weiteren Personen, die sich für unser Dorf engagieren. Miteinander machen wir unser Gemeinde aus. Es braucht den Einsatz und die Mitarbeit aller, damit wir das sind, was wir gegen aussen ausstrahlen: Ein Dorf das lebt und ein Dorf, in welchem man sich wohl fühlt. Herzlichen Dank.

Nun wünsche ich ihnen einen ganz schönen Abend sowie frohe und besinnliche Festtage und freue mich, mit ihnen am 2. Januar 2011 hier in der Halle blau auf das neue Jahr anstossen zu dürfen. Zum Abschluss lade ich sie nun zu einem kleinen Apéro ein und hoffe, dass wir noch Gelegenheit für gute Gespräche haben werden.

**Schluss: 20.58 Uhr.**

**EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG  
WOHLENSCHWIL**

Gemeindeammann:            Gemeindeschreiber:

*E. Schibli*

*M. Jost*

